

Marstall Kloster Einsiedeln



Einweihung Abschnitt Süd vom 2. November 2007

Ansprache

Werte Damen und Herren

Ich freue mich, Sie alle hier begrüßen zu dürfen. Miteinander dürfen wir einen wichtigen Meilenstein feiern in der Umsetzung des Beschlusses der Klostersgemeinschaft vom Juli 2001, die 1000 Jahre alte Tradition der Pferdezucht und Pferdehaltung an diesem Ort weiterzuführen. Der südliche Teil des Marstalls kann heute eröffnet werden.

Es ist mir ein grosses Anliegen, allen zu danken, die zu dieser wichtigen Etappe beigetragen haben. Ein kleines Zeichen unserer Dankbarkeit ist die Einladung zu dieser Feier. Ihnen allen und auch jenen, die sich für heute Abend abmelden mussten, danke ich im Namen unserer Klostersgemeinschaft ganz herzlich.

Ich danke allen, die mit ihrer Fachkompetenz und ihren handwerklichen Fertigkeiten zum Gelingen beigetragen haben. Stellvertretend für sie alle möchte ich Architekt James Kälin und Herrn Harald Possel einen Originalziegel vom Marstalldach überreichen.

In dieser Phase des Umbaus braucht es von allen Seiten viel Geduld und Rücksichtnahme. Ich danke der Geschäftsführerin der Marstall Kloster Einsiedeln GmbH, allen Mitarbeitenden im Marstall und allen Pensionären, die ihre Pferde bei uns im Marstall haben.

Herzlichen Dank allen, die mitgeholfen haben, dieses Projekt zu finanzieren. Stellvertretend für sie alle gebe ich dem Präsidenten der Vereinigung Freunde des Klosters Einsiedeln einen Originalziegel vom Marstalldach. Die Vereinigung hat eine Million zum Projekt beigetragen. Einen Ziegel für Herrn Ziegler.

Ein grosser Dank gilt auch den Medienschaffenden. Nicht zuletzt dank ihrer Berichterstattung wurde es uns in den letzten Jahren möglich, die Finanzierung zu sichern.

Herr Jeronimo Barahona wird anschliessend über das Projekt informieren. Ihm möchte ich an dieser Stelle einen besonderen Dank aussprechen. Er ist in erster Linie dafür verantwortlich, dass unsere eigenen Werkstätten sehr viele Arbeiten selber ausführen konnten – und das mit einer Qualität, die mehr als beeindruckend ist. Dank der Neuorganisation unter der Leitung von Herrn Barahona können wir heute zehn jungen

Menschen eine Lehrstelle anbieten. Das ist ein Beitrag unseres Klosters an die Gesellschaft und im Besonderen an die junge Generation – ein Beitrag, über den ich mich besonders freue. Lieber Jeronimo, als Zeichen unserer grossen Dankbarkeit für dein Engagement schenke ich dir diesen Stein vom Klosterplatz und diese drei Urkunden: Wir schenken jedem deiner drei Kinder ein Stück Klosterplatz – an einer Stelle, über die du mit ihnen fast täglich spazierst.

Mit der Entscheidung, den Marstall zu sanieren und die über 1000-jährige Pferdetradition hier weiterzuführen, hat sich die Klostersgemeinschaft entschieden, auch in diesem Bereich einen kulturhistorischen Beitrag für Einsiedeln zu leisten. Das älteste noch bestehende Gestüt Europas bekommt mit der Sanierung des Marstall einen Teil seines ehemaligen Glanzes zurück. Die frei zugänglichen Bereiche des Klosters erfahren damit eine grosse Aufwertung. Sie sollen in Zukunft noch vermehrt als Orte der Begegnung gestaltet werden. In der Gemeinschaft laufen zur Zeit die nötigen Prozesse, um Sie bald mit weiteren konkreten Ideen zu überraschen.

Werte Damen und Herren, mit Ihrer Unterstützung und Ihrer Mitarbeit machen Sie es möglich, dass wir als Klostersgemeinschaft die Verantwortung für eine reiche Tradition wahrnehmen und diese auch im 21. Jahrhundert für die Öffentlichkeit fruchtbar machen können. Ihnen allen ein herzliches Vergelt's Gott!

Ich wünsche Ihnen einen gefreuten Abend und darf jetzt das Wort Herrn Barahona übergeben.